

Bernd Rill

Der Bodensee

Geschichte einer trinationalen Region

Casimir Katz Verlag

Inhalt

Vorwort	11
---------------	----

I. UR- UND FRÜHGESCHICHTE

1. Der See entsteht	13
2. Die Steinzeiten	14
3. Schnurkeramiker, Glockenbecherleute, Urnenfelderleute	15
4. Die Pfahlbauern	17
5. Die Eisenzeit	18
6. Die Kelten	20

II. DIE KLASSISCHE ANTIKE AM SEE

1. Aufstieg und Fall der Helvetier	22
2. Die Provinz Rätien	25
3. Im Schutze des Limes	28
4. Die Alemannen kommen	31
5. Dem Untergang des Imperiums entgegen	33

III. DIE ERSTEN HERZÖGE

1. Die Franken drängen sich auf	37
2. Spannungen der Merowingerzeit	39
3. Ende des Herzogtums	44
4. Frühmittelalterliche Landesentwicklung	45

IV. DIE CHRISTIANISIERUNG

1. Der heilige Columban	48
2. Die Gründung von St. Gallen	52
3. Das Bistum Konstanz entsteht	53
4. Sankt Pirmin und die Reichenau	57
5. Der Sieg des heiligen Bonifatius	60

V. ZEITEN DER KAROLINGER

1. Entwicklung der Gau-Einteilung	62
2. Welfen und Pfalzen	66
3. St. Gallen und die Reichenau	67
4. Das Karolingerreich zerfällt	69
5. Noch einmal: St. Gallen und die Reichenau	70
6. Der Kaiser und Notker der Stammler	73
7. Walahfrid Strabo	75
8. Aufschwung der anderen Klöster	77

VI. VON DEN KAROLINGERN ZU DEN OTTONEN UND SALIERN

1. Karl „der Dicke“	81
2. Karolingischer Abgesang	82
3. Geburt der Stammesherzogtümer	85
4. Ungarnnot	88
5. Zaungäste der Reichspolitik	89
6. Zwei heilige Bischöfe	90
7. Drei literarische Heroen	93

VII. DIE KRIEGE DES INVESTITURSTREITS

1. Von Konstanz nach Canossa	96
2. Der Krieg bricht los	101
3. Der Sieg der Papstpartei in Konstanz	103
4. Waffenstillstand	106
5. Der Aufstand des Sohnes und das Wormser Konkordat	107

VIII. DIE STAUFER UND DER SEE

1. Zwischen Welfen und Staufern	110
2. Barbarossa	112
3. Die große Beerbung	114
4. Konstanz und der deutsche Bürgerkrieg	117
5. Friedrich II. in Schwaben	120
6. Im Sog des Untergangs	122

IX. KULTUR IN DER STAUFERZEIT

1. Landesausbau und Städtebau – grundsätzlich	124
2. Städtebau – rund um den See	126
3. Neue Klöster, neue Orden	131
4. Aufschwung der Frömmigkeit	132
5. Heinrich Seuse	136
6. Minnesang und Ritterepik	137

X. HAUSMACHTPOLITIK UND ZÜNFTEN

1. Interregnum	140
2. Rudolf von Habsburg, der große Sammler	141
3. Keime zur Eidgenossenschaft	142
4. Rudolf sammelt weiter	143
5. Der König und das Reichsgut	144
6. St. Gallen wehrt sich	146
7. Vorarlberg formiert sich	148
8. Die Zunftbürger fordern ihr Recht	150

XI. GROSSE THEMEN DES VIERZEHNTEH JAHRHUNDERTS

1. Die Reichsstädte: Aufschwung, Bünde, Kampf und Frust	154
2. Die Eidgenossen setzen sich durch	160

XII. DIE EIDGENOSSEN KOMMEN AN DEN SEE

1. Die Abenteuer der Appenzeller	166
2. Die Ausplünderung der Habsburger	171
3. Kampf um das Toggenburger Erbe	173
4. Das Gemetzel (St. Jakob an der Birs)	175
5. Habsburgs große Niederlage	177

XIII. DAS KONZIL VON KONSTANZ

1. Zeremonielle Einleitung	180
2. Warum das Konzil notwendig war	181
3. Etwas Theorie	182
4. Sigmund erzwingt praktisch das Konzil	184

5. Konstanz im Schisma	187
6. Drei minus zwei (Päpste)	188
7. Die weiten Reisen des Königs	191
8. Hus und Hieronymus	191
9. Einheit und Reform	193
10. Kirchenpolitik nach Konstanz – ein Ausblick	197
11. Tyrannenmord, Deutscher Orden, Kirchenunion	197
12. Das Satyrspiel	202
13. Würdiges Nachspiel zum Satyrspiel	202

XIV. DIE RAVENSBURGER HANDELSGESELLSCHAFT

1. Die Gründung	206
2. Leinweberei und mehr	207
3. Regierer, Gesellen, Gelieger	209
4. Im weiten Netz	211
5. Niedergang und Ende	215

XV. DAS REICH UND DIE EIDGENOSSEN – ENTSCHEIDUNG ZUR TRENNUNG

1. Der Friede von Basel (1499)	218
2. Sigmund der Münzreiche	220
3. Im Schatten Karls des Kühnen	224
4. Landfrieden und Schwäbischer Bund	227
5. Der Bund und die Eidgenossen	230
6. Reichsreform versus Stanser Verkommnis	231
7. Die große Entfremdung	234
8. Das Konstanzer Problem	235
9. Schweizerkrieg oder Schwabenkrieg	237
10. Kriegsfolgen	242

XVI. ZEITALTER DER REFORMATION

1. Konstanz und der letzte Ritter	246
2. Beginn der Reformation – Konstanz	251
3. Beginn der Reformation – St. Gallen	254
4. Reformation in Vorarlberg – keine Erfolgsgeschichte	256
5. Beginn der Reformation – Lindau, Isny	257

6. Überlingen bleibt katholisch	258
7. Der große Bauernkrieg	259
8. Thomas Müntzer im Klettgau	263
9. Die Niederwerfung der Bauern	264
10. Triumphe und Probleme der Reformation	268
11. Der Konfessionsreichstag von Augsburg 1530	270
12. Die Schmalkaldener und ihr Geschick	271
13. Erst mal ist der Kaiser Sieger	272
14. Doch dann muss er resignieren	277

XVII. GEGENREFORMATION UND DREISSIGJÄHRIGER KRIEG

1. Das Konzil von Trient	279
2. Gegenreformation in Konstanz	280
3. Lindau: Befestigung der Evangelischen	282
4. In den großen Krieg hinein	284
5. Das Restitutionsedikt (1629) und seine Folgen	285
6. Die Schweden in Süddeutschland	287
7. Krieg auf dem See	288
8. Die Belagerung von Konstanz	288
9. Noch eine Ausweitung des Krieges	291
10. Kampf um den Hohentwiel	292
11. Dem Kriegsende entgegen – Kampf um Bregenz	293
12. Der Westfälische Frieden	295

XVIII. BAROCK, SÄKULARISATION UND ERZBISTUM FREIBURG

1. Barock	299
2. Säkularisation	306
3. Erzbistum Freiburg	318

XIX. LITERATUR UND REVOLUTION

1. Literatur	324
2. Revolution	337

XX. DER WEG IN DIE MODERNE

1. Die industrielle Revolution	351
2. Die Schwabenkinder	354
3. Die Zeppeline	354
4. Idyllisches Intermezzo	356
5. Erster Abgrund: der Erste Weltkrieg	358
6. Vorarlberg will ein Kanton werden	360
7. Die Nazis kommen	361
8. Die „Reichspogromnacht“ am See	364
9. Die Schweiz und die Flüchtlinge	365
10. Die Schweiz und die deutsche Wehrmacht	366
11. Zweiter Abgrund: der Zweite Weltkrieg	369

XXI. DIE NACHKRIEGSZEIT

1. Französische Besatzung	373
2. Neuordnung des Südwestens?	377
3. Sonderfall Lindau	381
4. Die „Frankfurter Dokumente“	384
5. Baden-Württemberg entsteht	386
6. Verwaltungsreformen	388
7. Ein völkerrechtliches Monstrum	389
8. Blühende Zusammenarbeit	392
9. Zu guter Letzt	398
Literaturverzeichnis	400
Ortsregister	410
Bildnachweis	416